

# Jüdischer Witz

Autor(en): **F.W.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 15: **Wenn ich Diktator wäre**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470790>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Jüdischer Witz**

Bremen. Eine Stunde vor Abfahrt des Schiffes «Norddeutscher Lloyd». Personen: Zwei Juden.

Handlung: Ein Jude besteigt das Schiff, um nach Amerika zu fahren. Aber zur grossen Verwunderung seines Freundes kommt er wieder an Land.

Auf die Frage seines Kameraden erklärt er:

«Es hat geheissen  
 Erstens Ka Jjte  
 Zweitens Ka Jjte  
 Drittens Ka Jjte  
 Nor deutsche Loit.  
 Da bin ich wieder ausgestiegen.»  
 F. W. B.



Dä Papierverbruuch wird na dem ganze Land zum Säage.

**Geschüttelte Krise**

Durch's Land ein starker Riese kriecht, der schrecklich nach der Krise riecht.

Man möcht' über die Krise siegen — (wünscht anderen, dass sie se kriegen ...)

Doch furchtbar ist der Krise Macht. Man merkts, wenn es so miese kracht.

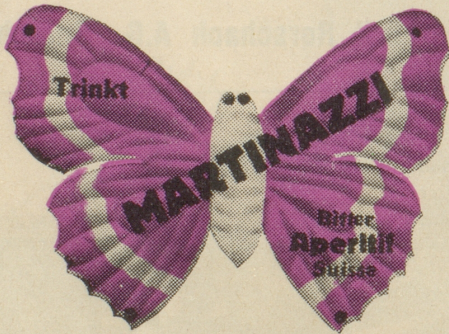
Nur jene, die schon Pleite sind, sind nach der Krisenseite blind.

Könn't ich genug Devisen kriegen, übt' ich mich gern im Krisenwiegen.

Man sollt' sich an Duttweiler halten und lassen diesen Heiler walten,

und mit ihm sie bekämpfen, dann sieht man, dass man sie dämpfen kann.

Lothario



**HOTEL ROTHUS ZÜRICH**  
 Marktgasse 17

Rechnung für Hrn. Bünzli.  
 Logement (Zentr'hzg. u. fließ. Wasser) Fr. 3.50  
 1 Morgenessen „ —.80  
 Service „ —.50  
 Total Fr. 4.80  
 Der neue Inh.: J. Fuchslin.

Baumanns **Cervelats**  
 Baumanns **Bratwürste**  
 Baumanns **feine Wurstwaren**

werden in ZÜRICH in der Seefeldstrasse 181 gemacht.  
 Telephone 41.646 bedient Sie prompt ins Haus.  
 Mein Fleisch und meine Wurstwaren sind prima!  
**Wer probt — lobt!**

**Stets ein neuer**

- Marly
- 25 Formen vorrätig!
- Smoking
- Tennis

Kragen, mit feinstem Wäschestoff verarbeitet. Kein Waschen! Kein Bügeln! Der unsaubere Kragen wird einfach durch einen neuen ersetzt. Das ist die Errungenschaft von „WEIBEL“. Immer elegant und korrekt in Form und Sitz.  
 Silberne Medaille Weltausstellung Brüssel 1935

**Weibel-Kragen**

MIT FEINSTEM WÄSCHESTOFF

Erhältlich in einschlägigen Geschäften oder in eigenen Verkaufsstellen:  
 Basel, Falknerstr. 40 — Bern, Kaiser & Co. A.G., Marktgasse 37 — St. Gallen, Multergasse 22 — Winterthur, Stadthausstr. 101 — Zürich, Talacker 9, beim Paradeplatz.

WEIBEL-KRAGENFABRIK A.-G., BASEL

**Der Käufer informiert sich beim Inserenten**



Wenn alle Schweizer, die noch nicht sich finden konnten in einer der politischen Fronten die Brissago kannten mit dem blauen Band dann gab's nur eine front im Schweizerland denn stets half die Blauband lenken zu ruhig überlegtem Denken

**Blauband Brissago** FABRICA TABACCHI BRISSAGO  
*die alleinmächtige*